

Jupp Hanio feiert Aufstieg in die Bundesliga



Den Aufstieg in die **Fernschach-Bundesliga** feierten in Moers (v.L.) Frank Lux, Alexander Danco, Walter Niemann und Jupp Hanio.
RP-FOTO: BETTINA ENGEL

VON RAIMUND SPER

MOERS. Ein Moerser ist in die Bundesliga aufgestiegen, und zwar im Fernschach. Jupp Hanio (76) arbeitet eigentlich als selbstständiger Konditormeister im Café Mehrhoff. Aber wann immer es seine Zeit und seine Ehefrau Margret zulassen, sitzt er am Computer und spielt im Internet Schach.

Seit acht Jahren gehört er der Fernschachmannschaft „Rochade“ Essen-Steele-Kray 1919 an. Mit weiteren Spielern aus Essen, Gelsenkirchen, Münster und Bad Godesberg hat sich der gehörlose Hanio im Laufe der Jahre bis in die zweite Bundesliga hochgespielt.

Im Februar war das entscheidende Spiel gegen den Bundesliga-Absteiger Viersen, das die Mannschaft vor Berlin-Spandau und Erfurt in die erste Fernschach-Bundesliga aufsteigen ließ. Am Samstag lud Jupp Hanio, der unter dem Spitznamen „Backkönig“ am virtuellen

Schachbrett sitzt, seine siegreichen Kollegen in seine Heimatstadt zur Bundesliga-Aufstiegsfeier ein. Die Gäste kamen zunächst im Café Mehrhoff zusammen, wo sie eine mächtige Siegertorte, von Hanio gebacken, bestaunen und auch genießen konnten. Die eigentliche Feier fand am Abend im Restaurant „Schwarzer Adler“ in Schwafheim statt. Bei seiner humorvollen Ansprache hob Jupp Hanio hervor, dass er durch Gehörlosigkeit gegenüber seinen hörenden Schachkollegen doch einige Vorteile habe: „Ich spiele Fernschach, ohne vom Lärm gestört zu werden, da kann ich mich richtig konzentrieren.“ Und augenzwinkernd fügte er hinzu: „Nachts, wenn Autos hupen oder die Ehefrau schnarcht, schlafe ich wie ein Brumbär, bin also immer gut ausgeschlafen.“ Bürgermeisterin Ute Schmitz beglückwünschte dort die Fernschach-Bundesligisten im Namen der Stadt Moers für ihre starke Leistung.